

Papieren Sullys und aus anderen Schriftstellern wissen wir jedoch, daß tatsächlich der große Heinrich den Plan verfolgt hat, eine christliche Republik von Europa zu schaffen, in der im Innern vollkommener Frieden herrschen, nach außen jedoch eine eigene, energische, einheitliche Politik auf gemeinschaftlicher Grundlage vertreten werden sollte. Um das große Ziel zu erreichen, sollte von Frankreich auf jeden Erwerb von anderen Ländern verzichtet werden, um nur ja die Konföderation Europas durchzusetzen. Europa sollte im Anschluß an die damaligen Verhältnisse in 15 Staaten zerfallen, in fünf Erbmonarchien: Frankreich, Spanien, Großbritannien, Schweden und die Lombardei; in sechs Wahlmonarchien: den Kirchenstaat, Deutsches Reich, Ungarn, Böhmen, Polen, Dänemark; in vier Republiken, von denen zwei aristokratisch (unter den italienischen Städten) und zwei demokratisch: die Niederlande und die Schweiz, waren. Machtvoll war der Plan vorbereitet und die ganze französische Kriegsmacht stand dahinter und er wäre auch sicher zum Segen von Europa gelungen, wenn nicht ein Dolchstoß das Leben Heinrichs beim Ausrücken ins Feld beendet hätte. Da König Heinrichs Gedanken dem Plane des Hauses Habsburg, eine europäische Universalmonarchie zu begründen, stracks entgegenlief, wurde allgemein angenommen, daß der politische Mord von habsburgischer Seite oder wenigstens von seinen Freunden angezettelt worden sei.

Jedenfalls hat der unselige Dolchstoß Ravaillacs, der am 14. Mai 1610 das Leben des großen Heinrich beendete und damit die Verwirklichung seines gigantischen Plans, ein einiges Europa zu schaffen, hinderte, entsetzliche Wirkungen ausgelöst, indem er dem Hause Hauburg für sich und zugleich als Vollstreckerin papistischer Pläne freie Hand und damit das Signal zum Ausbruch des Dreißigjährigen Krieges gab.

Aber jede Schuld rächt sich auf Erden, und so hat andererseits der im Frühjahr 1914 gegen den Erzherzog Ferdinand geführte Dolchstoß jenes serbischen Fanatikers die Fackel für den großen europäischen Krieg entzündet und das Haus Habsburg in den Strudel gerissen.